



Krim. Dienst c/o JVA Erlangen • Schuhstr. 41 • 91052 Erlangen

Information für externe Antragsteller

Der Kriminologische Dienst des bayerischen Justizvollzugs hat unter anderem die Aufgabe, Anträge externer Stellen auf Durchführung von Forschungsprojekten in den bayerischen Justizvollzugsanstalten zu prüfen.

Externe Forschungsvorhaben sollen generell nur dann unterstützt werden, wenn von ihnen ein Nutzen für den Strafvollzug zu erwarten ist. Darüber hinaus kommt es für die Bewertung auch darauf an, auf welcher wissenschaftlichen Basis das Forschungsvorhaben aufbaut, welche Erkenntnisse von dem Projekt zu erwarten sind und welchen Aufwand die organisatorische Unterstützung für die jeweiligen Justizvollzugsanstalten bedeutet.

Wir bitten Sie deshalb, uns die erforderlichen Informationen zukommen zu lassen und den voraussichtlichen Fertigstellungstermin der Arbeit mitzuteilen. Bitte beachten Sie das beigefügte Blatt „Antrag auf Unterstützung externer Forschungsvorhaben im bayerischen Justizvollzug“. Außerdem bitten wir eine unterzeichnete Verpflichtung beizulegen (Formblatt auf Seite 3), dass Sie dem Kriminologischen Dienst des bayerischen Justizvollzugs zeitgleich mit Fertigstellung (also nicht erst nach erfolgter Benotung oder nach einer eventuellen Veröffentlichung) ein Exemplar des Berichts bzw. der Arbeit zur Verfügung stellen werden .

Hausanschrift
Schuhstraße 41
91052 Erlangen

Bushaltestelle
Schuhstraße

Telefon
(09131) 782-157
(Sekretariat)

Telefax
(09131) 782-175

E-Mail:
kriminologischerdienst@jva-er.bayern.de

Internet:
<http://www.justizvollzug-bayern.de>

Antrag auf Unterstützung externer Forschungsvorhaben im bayerischen Justizvollzug

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zu Ihrem Forschungsantrag.

1. Informationen zum Antragsteller

- Über welche wissenschaftliche Qualifikation verfügen die Personen, die das Projekt leiten, betreuen bzw. durchführen?
- Welche Erfahrungen mit der Fragestellung des Vorhabens gibt es?
- Liegt ein Interessenskonflikt vor?
- Kontaktdaten des Antragstellers für Rückfragen.

2. Kurzbeschreibung des Forschungsvorhabens

- Bitte beschreiben Sie Fragestellung und Design der Untersuchung.
- Was ist der bisherige Forschungsstand, auf dem Ihr Projekt basiert?
- Worin liegt der zu erwartende wissenschaftliche Ertrag der Ergebnisse?
- Worin sehen Sie einen möglichen Nutzen der Ergebnisse für den Strafvollzug?
- Wie wird die Übereinstimmung des Vorhabens mit Datenschutzbestimmungen und Ethikrichtlinien gewährleistet?

Sofern ein Fragebogen oder Interviewleitfaden oder Erhebungsbogen verwendet wird, fügen Sie bitte ein Exemplar bei.

3. Organisatorische Erfordernisse

- Welche Form der Unterstützung wird benötigt?
- Wo wurde sonst noch ein Antrag auf Unterstützung gestellt bzw. wo ist sonst noch eine Datenerhebung geplant? (Falls Sie selbst nicht aus Bayern kommen bzw. an einer bayerischen Hochschule studieren oder tätig sind, bitten wir um eine kurze Begründung, weshalb die Datenerhebung hier erfolgen soll.)
- Sofern erforderlich: In welchem Ausmaß werden personelle/räumliche Ressourcen des Strafvollzugs beansprucht?

4. Empfehlungsschreiben des verantwortlichen Dozenten

- Bitte führen Sie aus, seit wann und aus welchem Kontext Sie den Antragsteller kennen und wie Sie seine/ihre Leistung einschätzen.
- Inwiefern ist die zu untersuchende Fragestellung für den Strafvollzug von Interesse?
- Machen Sie bitte auch deutlich, in welchem Umfang Sie das Forschungsvorhaben begleiten und dessen wissenschaftliche Qualität sicher stellen werden.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Dr. Johann Endres, Telefon: 09131 782-150,

Dr. Maike Breuer, Telefon: 09131 782-155,

E-Mail: kriminologischerdienst@jva-er.bayern.de

Telefax: 09131 782-175

**Die vollständigen Unterlagen mit unterzeichneter Verpflichtungserklärung
senden Sie bitte an folgende Adresse:**

Kriminologischer Dienst des
bayerischen Justizvollzugs
c/o Justizvollzugsanstalt Erlangen
Schuhstr. 41
91052 Erlangen

Verpflichtungserklärung

Ich verpflichte mich, dem Kriminologischen Dienst des bayerischen Justizvollzugs zeitgleich mit Fertigstellung (d.h. vor erfolgter Benotung oder vor einer eventuellen Veröffentlichung) sowohl ein Exemplar der vollständigen Arbeit als auch eine Kurzzusammenfassung von maximal 5 Seiten Umfang zukommen zu lassen, aus der insbesondere die mögliche Bedeutung der Ergebnisse für den Strafvollzug hervorgeht.

Name

Ort, Datum

Unterschrift